

Freie Netze für freie Bürger

JETZT AUCH IN PADERBORN | von ■ Henry Wolf

Mithilfe von W-LAN-Routern und Funkantennen schaffen sich Menschen in Paderborn ihre parallelen Internets. Mehr Informationen bietet die Homepage

www.paderborn.freifunk.net

Gegen Überwachung und Kommerz. Das Internet entwickelt sich zu einem riesigen, kommerziellen Rummelplatz, in dem sich noch dazu unliebsame Gäste wie die NSA tummeln.

Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) setzt sich dafür ein, dezentrale Netzstrukturen aufzubauen - kleine Netzwerke, die den Nutzern gehören. Sie verbinden ihre Rechner miteinander und schaffen so ein eigenes Netz, in dem sie chatten, mailen, telefonieren oder Spiele

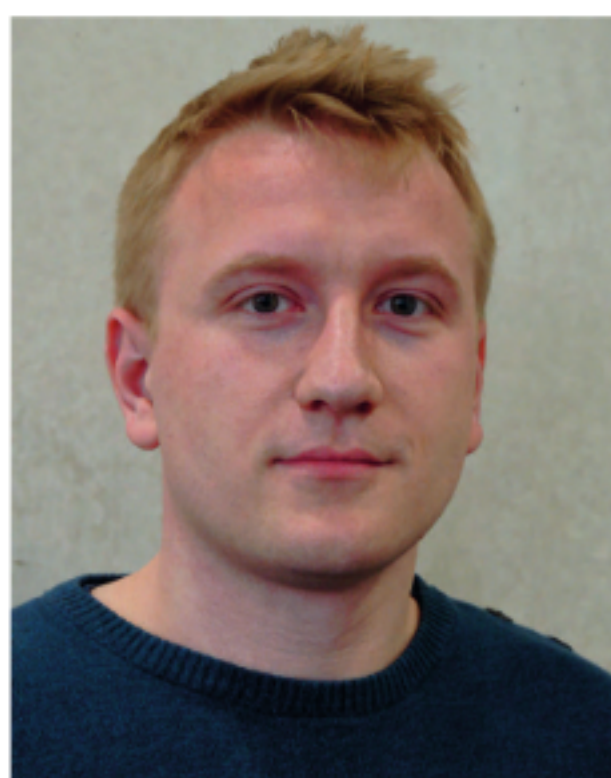
spielen können. „Big Brother“ und Profitinteressen bleiben außen vor.

Nachdem die DIP im Rat einen Prüfungsauftrag für eine freies W-Lan in der Innenstadt gestellt hatte, hat sie sich der „Freifunk Initiative“ in Paderborn angeschlossen. „Im Unterschied zum herkömmlichen Internetzugang ist der Freifunk-Netzzugang frei“, sagt Reinhard Borgmeier, DIP-Fraktionsvorsitzender. Der Datenverkehr könne frei durch das Paderborner Netzwerk fließen, ohne dass er über Provider laufen muss: „Freier Transit, freie Lizenzen, freie Software, freie Rede, Freiheit vor Zensur und der

Zugang zum Internet für Menschen ohne ein großes Kommunikationsbudget, das ist unser Demokratieverständnis.“

Das Computer-Funknetz hat in Paderborn inzwischen mehr als fünfzig Funkzellen und wächst stetig. Freifunk kann auch eine Lösung für die schlechte Internet-Versorgung in einigen Stadtteilen bieten. Für kommerzielle Betreiber ist es selbst in Teilen von Paderborn unrentabel, einen schnellen Internet-Zugang anzubieten. Schließen sich genügend Menschen zu einem Freifunk-Netz zusammen, können genügend kostenlose WLAN-Hotspots entstehen und damit das Internet auch in diese Bereiche gelangen.

Das Benutzen des Freifunk-Netzes ist einfach: Der Computer oder das Handy sucht nach verfügbaren WLAN-Netzwerken. Sobald „paderborn.freifunk.net“ angezeigt wird, kann sich jeder kostenlos ins Internet einloggen. Wer sich aktiv an dem Netzwerk beteiligen und es ausbauen möchte, benötigt lediglich einen Router. ■



Henry Wolf
Listenplatz 5